





# KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.  
 Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.  
 Programm- und Koraktorbeiträge bis spätestens zum 15. des  
 Vormonats per Formular: [www.kts-freiburg.org/formular](http://www.kts-freiburg.org/formular)  
 KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096  
<http://www.kts-freiburg.org>  
 In politischen Angelegenheiten bitte die Gruppen kontaktieren

## Infoladen

„Hier<sup>1</sup> werden linksextremistische<sup>2</sup>  
 Informationen<sup>3</sup> in Form von Zeit-  
 schriften, Broschüren, Flugblättern,  
 Büchern, Videos sowie Ton- und  
 Datenträger archiviert<sup>4</sup>, diskutiert  
 und verbreitet<sup>5</sup>.

Verfassungsschutz NRW über Infoläden



<sup>1</sup> Baslerstr. 103, KTS      <sup>2</sup> eigtl: -radikale

<sup>4</sup> <http://ildb.nadir.org/standort.php?nr=6>

<sup>5</sup> **Do 17-20Uhr**

<sup>3</sup> zusätzlich gibt es einen  
**Bücherverleih, Kaffee &  
 Krimskrams wie bspw.  
 Buttons**

### DIE FINGERPRINTS DER OPENPGP-SCHLÜSSEL DER GRUPPEN IN DER KTS:

Name - Adresse  
 Schlüssel-ID - Fingerprint

Koraktor - [koraktor@kts-freiburg.org](mailto:koraktor@kts-freiburg.org)  
 E042 29E1 AD3B 5B6B 72AE C8FD 3603 BE9B E7FE 94DE

Anarchistische Gruppe Freiburg - [kontakt@ag-freiburg.org](mailto:kontakt@ag-freiburg.org)  
 E427 3339 198A 727C E238 C222 2D10 4FE4 28FA 2896

Autonome Antifa Freiburg - [freiburg@autonome-antifa.org](mailto:freiburg@autonome-antifa.org)  
 8515 CACC 65A9 9026 CE26 AC5E 0D45 949A BEEC C849

Infoladen KTS - [infoladen@kts-freiburg.org](mailto:infoladen@kts-freiburg.org)  
 3455 6D14 D144 50F8 55D9 60CA 43A4 71B3 D07E C4CE

Webmaster KTS - [webmaster@kts-freiburg.org](mailto:webmaster@kts-freiburg.org)  
 DCB7 EA9D 3248 9E38 4C87 5E60 DD3D 1B0B 55B6 FDC6

La Banda Vaga - [info@labandavaga.de](mailto:info@labandavaga.de)  
 C5D7 708C 5BD3 7CC5 4EB4 2331 63C2 9C98 E7C3 740F

[ea-freiburg@linksunten.ch](mailto:ea-freiburg@linksunten.ch)  
 6D9F EB0F 11C9 28F8 F885 DC89 DACD AD0A 00AF AF53

Schlüssel unter keyserver.net. Praxis unter [gnupg.org](http://gnupg.org). Theorie unter [openpgp.org](http://openpgp.org).

# Den deutsch-französischen Gipfel stören!

## Aktionstage in Freiburg: 9. bis 11. Dezember

Am 10. Dezember 2010 steigt der deutsch-französische Gipfel in Freiburg. Bereits 2001 tagten die Regierungschefs Schröder und Chirac im Breisgau und bekräftigten dabei die deutsch-französische Freundschaft und den relativen Führungsanspruch der zwei Kernmächte innerhalb Europas. Geschützt wurde das Treffen damals von über 1.000 Bullen und die Innenstadt wurde in weiten Teilen gesperrt. Der Protest gegen die Rolle der beiden Staaten, unter anderem in der Finanz-, Sozial-, Umwelt- und Rüstungspolitik, wird in der Freiburger Innenstadt auch am 10. Dezember 2010 seinen gebührenden Ausdruck finden.

### What do they do?

Das MinisterInnen-Treffen Deutschlands und Frankreichs dient dem informellen Austausch, der öffentlichkeitswirksamen Selbstinszenierung und der Bestärkung gemeinsamer Strategien der politischen Steuerung. Das PR-Event der zwei Staaten ist eine Machtdemonstration einer Politik, die auf eine Verschärfung der sozialen Konflikte global hinarbeitet, indem sie auf die Ökonomisierung jeglicher menschlicher Tätigkeiten setzt.

Nicht zufällig wollen die geladenen - und bisher nicht öffentlich genannten - MinisterInnen, mitsamt Angela Merkel und Nicolas Sarkozy, "Militärische Würden" auf dem Münsterplatz empfangen. So besteht doch die viel beschworene Freundschaft der letzten sechs Jahrzehnte zunehmend aus gemeinsamem Hauen und Stechen. Vermutlich wird die Deutsch-Französische Brigade - eine NATO- und EU-Eliteeinheit aus dem Markgräfler-Land - dazu die Fahnen vor dem Freiburger Münster schwenken. Frankreich und Deutschland stehen für ein von autoritärem Sicherheitsdenken geprägtes Europa und sind auf der Suche nach breiter gesellschaftlicher Akzeptanz dafür.

### Ein "sicheres Europa" bauen

Das aktuelle Gesicht der EU zeichnet sich durch Schwerpunkte aus, für die der geplante Fahnenappell beim kommenden Gipfel nur symbolisch steht. Militärisch und polizeilich intensiviert sich die Kooperation - so auch die der zwei "Nachbarstaaten" - an den Außengrenzen. Die Zusammenarbeit boomt, bei NATO und Frontex, aber auch bei der Aufstandsbekämpfung im Inneren, in Strasbourg, in Stuttgart, in Marseille oder im Wendland. Im gesamten euro-

päischen Raum trainieren Bulleneinheiten gemeinsam und koordinieren Strategien, besonders bei Gipfeltreffen und anderen "Major Events". Auch technisch und taktisch wird einander fleißig unterstützt. Neben der EU-gemachten Vorratsdatenspeicherung werden mittlerweile Drohnen gegen Protestierende eingesetzt. Seit 2009 zeichnet sich der Trend zum präventiven Wegsperrten potentieller StörerInnen ab. Dabei ist eine nachhaltige Einschüchterung unseres Widerstandes das Ziel.

### Zwei Motoren der Abschiebemaschine

In den letzten Jahren gerieten die Staaten Frankreich und Deutschland, die sich mit dem Glanz der Freiburger Weihnachtmarktsidylle schmücken wollen, auf internationale Kritik. Dabei stand die durch neue Rücknahmeabkommen gestärkte Abschiebepaxis im Mittelpunkt. So auch der staatliche - und von den Massenmedien überregional verharmlosend propagierte - Rassismus, insbesondere gegenüber Roma-Minderheiten. Die Verfolgungen in Frankreich nahmen massive Auswüchse an, als der Staat, besonders in Schulen, Razzien mit darauf folgender Abschiebung durchführen ließ. Im Sommer 2010 wurden hunderte Wohnungen sogenannter "Gens-du-voyage" geräumt, zerstört und deren BewohnerInnen? auch innerhalb der EU - abgeschoben. Auch in Deutschland gibt es monatlich mehrere "Sammelabschiebungen", so zum Beispiel vom Baden-Airpark. Rassistische Übergriffe, Diskriminierung und faschistische Kundgebungen sind Alltag und Rechtspopulismus erfreut sich der demokratischen Toleranz.

Die komplexe Sicherheitsarchitektur der EU baut täglich weitere Hürden gegen die Freiheit. Der Besuch von Merkel und Sarkozy stellt eine Chance dar, unseren Protest an diesen Umständen lautstark zu artikulieren. Auch wenn - oder vielleicht gerade weil - von einer massiven Bullenpräsenz auszugehen ist. Hier wird nur der autoritäre Trend einer bestimmten Politik des Inneren deutlich.

### Europa im Wandel

In der EU als Staat Spitze zu sein bedeutet den Ausbau der Bereiche "Innere Sicherheit", "Aufstandsbekämpfung", "Sicherung der Außengrenzen", aber natürlich auch den der "Finanzmarktsteuerung". Kürzlich profilierten sich Merkel und Sarkozy massiv mit Blick auf fantastische Krisen-Rettungsschirme und

irrsinnige Kreditpolitik. Bei der Europäischen Zentralbank aber auch im Internationalen Währungsfonds (IWF) und bei der Weltbank spiegelt sich die Dominanz der "Doppelspitze" wider.

Beim "Krisenmanagement" im "Falle Griechenlands" wurden neben Auflagen des IWF auch Rettungsdeals in Milliardenhöhe zugunsten Frankreichs und Deutschlands als Bedingung zur Kreditvergabe erzwungen. Somit sichern "ältere-EU-Staaten" den Einfluss ihrer Finanzinstitutionen langfristig und zwingen "jüngere EU-Staaten" zum Funktionieren am Tropf. Es geht darum die unaufhaltsamen Risse im kapitalistischen System mit spektakulären Inszenierungen zu verspachteln.

Dazu braucht es starke Bilder und dazu soll es ein militärisches Spektakel auf dem Münsterplatz geben. Dies ist eine massive Provokation, abgesehen von der Verlogenheit eines Grünen OB Dieter Salomon, der Gastgeber für autoritäre, rechte Regierungschefs sein will. Das Freiburger Stadtoberhaupt der Bündnis-Grünen verkörpert im Jahr 2010 die Farben einer Partei, die für Rüstung, Sozialabbau und Gorleben steht.

### **Der Planet als Warenkorb**

Frankreich und Deutschland zeichnen sich grundsätzlich - und völlig unabhängig der aktuellen Regierungen - durch eine radikal-kapitalistische Umweltpolitik aus. Damit stehen sie nicht alleine da. Ringsum sind die Risikotechnologien und Klimakiller Atomenergie und Kohle entweder Konsens oder unerschwinglich. Die gemeinsamen und demnächst zum 16. Dezember geplanten Castor-Transporte stehen symbolisch für die von den zwei Gipfelstaaten betriebene Heuchelei.

Die Interessen der Industrieverbände werden über die der Menschen gestellt, was sich auch im entschlossenen Protest Zehntausender gegen den "Wendland-Transport" Anfang November widerspiegelt. Dass der Betrieb der Atommeiler in Deutschland verlängert wird, trotz der aussagekräftigen Anti-Atom-Bewegung der letzten 40 Jahre, ist ein hoffentlich wirksamer Schlag ins Gesicht derer, die glaubten, eine Regierung könne diesen "vermeintlichen Konsens" rechtlich und parlamentarisch durchsetzen. Die zwei Gipfelstaaten Deutschland und Frankreich stellen auch in der Umweltpolitik das Gegenteil einer solidarischen und dezentralen Energiewende dar. Im Kapitalismus gibt es keine Produktion die nicht auf Ausbeutung von Mensch und Natur baut.

### **Gemeinsam die Kontrolle verlieren!**

Für uns steht fest, dass wir uns dem Gipfeltreffen vielfältig entgegenstellen werden. Dabei soll jeder und jede selbst über ihre Aktionsform entscheiden. Abgesehen von Demonstrationen und Kundgebungen gilt das "out-of-control"-Konzept, bei dem wir die Weite des Raums für unseren Protest in Anspruch nehmen. Nur mit Köpfchen werden wir das massive Bullenaufgebot verunsichern können. Unser Aktionskonzept steht auch für unsere gesellschaftliche Utopie. Wir glauben an die Stärken von Dezentralität, Vielfalt, Solidarität und Autonomie. Deutschland und Frankreich gehören zu den Hürden, die wir auf der Strecke lassen müssen.

**Beteiligt euch ab dem 9. Dezember** an den Aktionstagen in Freiburg und lasst es krachen. Ab Donnerstag Abend sind **Pennplätze und Infrastruktur für FreundInnen der Selbstverwaltung vorhanden**. Am **Freitag**, dem Tag des Gipfels, ist **ab 11 Uhr ein Carnaval de Resistance** am Bertoldsbrunnen in der Stadtmitte geplant. Zahlreiche Gruppen haben Aktionen angekündigt, haltet die Ohren offen. Der Freitag wird **ab 17 Uhr** seinen Ausklang in einem **Antinationalen Straßenfest im Grün** finden. Für Samstag den **11. Dezember** planen Umweltgruppen um **13 Uhr auf dem Rathausplatz eine Anti-Atom Demo** unter dem Motto "Atomausstieg ohne wenn und aber!". Heiße Tage stehen uns bevor-kommt nach Freiburg!

Den Deutsch-Französischen Gipfel zum  
Desaster machen!  
Zerschlagt die Europäische Union und ihre  
Nationalstaaten!

Für eine Welt ohne Kapitalismus und Grenzen!

Aktionsbündnis gegen den deutsch-französischen  
Gipfel, Freiburg, 17.11.2010

[www.linksunten.indymedia.org](http://www.linksunten.indymedia.org)  
<http://kontrollverlust.blogspot.de>  
<http://annefreiburg.blogspot.de>  
<http://aaid.blogspot.eu>



Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü

#03

REVOLTE SPRINGEN

**Freitag 18 Uhr** Kuschelbetonlieder & Trashtheater



Lapislazuli Music Culture present:  
Das neue Programm von **REVOLTE SPRINGEN** ist ein Mix aus Trash und Blechdosen, eine Legierung aus Strassenmusik und Punk, eine Attitüde

zwischen Chaos, Lebensfreude und Wut. Im Wesentlichen sind das Songs, die wahlweise mit viel Herz oder aber auch mit anarchischen Choreographien performt werden. Schon mal AC/DC an Ukulele und Müllsack gehört? Schon mal die RAMONES in Tanzschritten gesehen? Ein Gartenzwerg-hasslied in 5 Versionen mit einem echten Gartenzwerg?!

Die zur Zeit 9 aktiven Revolties spielen sich mit 15-20 Nummern durch den Abend, ohne daß es dabei zu laut oder gar langweilig wird, denn erstens spielen sie gänzlich ohne Anlage und zweitens glänzen sie im zehnten Jahr ihres Bestehens mit einer lachenden und einer weinenden Faust, die auch gerne zur winkenden Hand wird, wenn es darum geht, die bestehenden Verhältnisse zu verabschieden.

Good night white pride!

Das Konzert beginnt pünktlich 18 Uhr!

<http://www.revolve-springen.de>

#03

EMPTY GUNS + ATLAN

**Freitag 21 Uhr**

Eine wunderbare Mischung aus Indie und Hip-Hop trifft auf ehrlichen Punk mit Herz.



Ein neues Konzert steht an und wieder einmal beehren uns zwei absolute Geheimtipps der deutschen Musik-

landschaft.

Zum einen wären das die **EMPTY GUNS**, die den weiten Weg aus der Altmark auf sich nehmen um uns ihren Mix aus Indie-Rock und Hip-Hop zu präsentieren. Die aktuelle Platte ist mit dem von Rio Reiser geborgten Satz -Die Welt zu retten ist kein Scherz- betitelt und bringt das was Empty Guns ausmacht auf den Punkt: Obrigkeiten und aufgetischte Wahrheiten hinterfragen und so auch mal gegen den Strom schwimmen. Wir dürfen also gespannt sein!

Zum anderen sind da **ATLAN**, die man getrost in einem Atemzug mit Genregrößen wie Captain Planet oder Turbostaat nennen kann. Erst kürzlich erschien ein Split-Tape mit den großartigen Maitresse. Geboten wird uns hier also Emopunk allererster Güteklasse. Klingt wie feinsten Punk aus dem hohen Norden. Also kommt vorbei, schreit euch alles von der Seele und tanzt mit uns!

<http://www.myspace.com/atlanpunk>  
<http://www.myspace.com/emptyguns>

#04

JUDGEMENT DAY

**Samstag 22 Uhr**

Es war einmal vor nicht allzu langer Zeit als in einem mittelgroßen Städtchen Süddeutschlands, die ortsansässigen Antifas genug von den alljährlichen Nazitreffen hatten. So beschlossen sie der Nazis Kundgebungsstätte durch Olfaktorische Gemeinheiten unpassierbar zu machen. Der Plan wurde jedoch von der Staatsmacht verhindert, zurückblieben ein Berg von Kosten für Gerichtspro-



zesse und Ingewahrsamnahmen. Da die Aktion von vielen Unterstützt wurde sollen jetzt nicht nur ein paar wenige für die Kosten aufkommen.

Was liegt also näher als die Kohle mit einer gebührenden Sause reinzufeiern?

Los gehts mit **LOVELI ANARCHY SOUND CREW**, die für geeignete Tanz-, Schwitz- und Sing-Stimmung sorgen und ihrem Publikum mit einer bunten Mischung aus Balkanbeatz, Folkstep, Elektropunk, Ska und ausgewähltem Sound der 1990er (von Blümchen bis Atari Teenage Riot) tüchtig einheizen, **BACK TO BACK MIT RAUTZIER** legt keine Tunes auf sondern feuert wie ein Gestörter Tracks in die Crowd. Frei nach dem Chaosprinzip versetzt er mit seinem energiegeladenem Set die Massiv in Extase.

Auf dem großen Floor beglückt euch der Freiburger local hero **-FREEMERGE-** mit saftig und euphorischem d&b und Dubstep. In den Morgenstunden übernehmen **-SOUL AMPLIFIER-**, die euch auf eine Reise in elektronische Sphären mitnehmen, Von Minimal bis Techno über Dub bis House=bewegte Luft!

Also: kommen und feiern!

Unsere Solidarität gegen Ihre Repression!

[myspace.com/metafnord](http://myspace.com/metafnord)  
[yourhomezone.de](http://yourhomezone.de)  
[loveli.blogspot.de](http://loveli.blogspot.de)

# #10

## AKTIONSTAGE GEGEN DEN DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN GIPFEL

**Freitag  
11Uhr**

Für einen Carnaval de résistance



Am 10. Dezember 2010 steigt, wie erst Mitte November bekannt wurde, der deutsch-französische Staatsgipfel in Freiburg. Hierbei wollen Merkel, Sarkozy und ihre Gefährt\_innen nach einer Tagung im Rathaus den Weihnachtsmarkt genießen und auf dem Münsterplatz militärische Würden in Empfang nehmen. Wir werden anlässlich des Gipfels geballte Kritik an der Rolle der zwei Staaten in der Sicherheitspolitik, den umweltpolitischen Abkommen, der EU-Finanz- und Arbeitsmarktpolitik und staatlicher Ausgrenzung üben. Um gegen das Glamour-Event der EU-Doppelspitze zu mobilisieren, hat sich am 14. November das Aktionsbündnis gegen den deutsch-französischen Gipfel gegründet. Wir laden am 10. Dezember zu dezentralen Ak-

tionen im gesamten Stadtgebiet ein...

**AB 11 UHR** wird es einen bunten und lautstarken **CARNAVAL DE RÉSISTANCE AM BERTOLDSBRUNNEN** geben.

Um **17 UHR** wird im Sedanquartier/Grün einen festlichen Abschluss geben: **ANTIKAPITALISTISCHES STRAßENFEST** mit lecker Essen und Electrocrust against the Summit.

In der KTS (Baslerstr. 103) und dem besetzten Infoladen (Gartenstr. 19) wird es am **10. DEZEMBER AB 10:00 UHR INFOPUNKTE** geben. Ab Donnerstag Abend gibt es eine **PENNPLATZBÖRSE AM INFOPUNKT IN DER KTS**. Der Ermittlungsausschuss ist unter 0761/409 7251 zu erreichen.

Am **5. DEZEMBER** gibt es **UM 19 UHR EINE INFO-VERANSTALTUNG ZU DEN VORBEREITUNGEN** zum Gipfel in der KTS.

Am deutsch-französischen Gipfel teilnehmen!

Wir werden eure Krise sein!

Aktionsbündnis gegen den deutsch-französischen Gipfel, Freiburg, 14.11.2011

[kontrollverlust\(at\)riseup.net](mailto:kontrollverlust(at)riseup.net)  
[www.kontrollverlust.blogspot.de](http://www.kontrollverlust.blogspot.de)

# #10

## CELESTE & CHAOS IS & ENDE/AUS

**Freitag  
21.30 Uhr**



Diesen Freitag laden wir euch ein zu einem gepflegten Abend mit guter Musik und vielen Getränken. Im Gepäck haben wir mal wieder die Crème de la Crème an Punk/HC-Bands.

Nach zahlreichen erfolgreichen Auftritten im Umland wie zb dem diesjährigen New Noise Fest wird heute die Freiburg-Premiere von **ENDE/AUS** aus Karlsruhe gefeiert. Wütend und brachial zugleich, nichtsdestotrotz melodisch und mit einem Hauch von Melancholie gehen die Karlsruher Jungs abseits gängiger Klischees zu Werke. Hier trifft treibender Hardcorepunk à la Killing The Dream auf 90er Screamo der Marke Loxiran. Mit im Gepäck haben sie an diesem Abend ihre Erstveröffentlichung -Perspektiven-, die sich soundtechnisch ganz und gar nicht vor monumentalen Größen des Punk/HC verstecken muss.

Die Bühne teilen werden sie mit **CHAOS IS** aus dem Elsass, einer nicht weniger ambitionierten Band, die sich dem traditionellen HC/Screamo gewidmet hat. Amanda Woodward meets Daitro meets alte Funeral Diner und alles natürlich wild und chaotisch, wie der Name schon vermuten lässt. Zum vierten Mal sind die fünf Jungs im beschaulichen Freiburg zu Besuch und auch dieses Mal werden sie für eine solide Klangkulisse sorgen. Wir freuen uns auf das Wiedersehen!

Ganz besonders gespannt sind wir auf **CELESTE**, die bereits 2008 in der KTS zu Gast waren und beweisen konnten, dass ihr schleppender, massiver Sound - eine Mischung aus Sludge, Metal, Hardcore und Punk - auch vor dem Freiburger Publikum nicht halt macht. Düstere und brachiale treten die Herren aus Lyon auf und wer bereits einen ihrer Auftritte gesehen hat, weiß, wie man Apokalypse buchstabiert. Hoffen wir, dass der Raum unter den zerstörerischen Klängen nicht einstürzt...

<http://www.myspace.com/unhiverdeplus>  
<http://www.myspace.com/chaosishxc>  
<http://www.myspace.com/endeaus>

# #11

## SOLI-PARTY FÜR DEN GERÄUMTEN WAGENPLATZ TREIBSTOFF IN WIEN

**Samstag  
18 Uhr**

Viva Wagenleben!



Diese Soliparty soll eine Unterstützung für all jene sein, die unter Repressionen zu leiden haben & hatten. Staatliche Repression ist alltäglich, wie die Räumung der Wagenburg - Treibstoff- aus Wien klar zeigt. Nun folgt ein Hagel von Strafanzeigen und Geldstrafen in Höhe von über 10 tausend Euro für das Kollektiv. Normal, so scheint es, in der immer rechtskonservativeren agierenden Wiener Stadtverwaltung. Ihr Verhalten basiert auf kalter Ignoranz.

Aber nicht mit uns, lasst uns tanzen aus Freude am Leben, aus Willensstärke zu unserer Utopie einer gerechteren Welt und aus Solidarität zu den Menschen die nun seid 4 Wochen ohne bleibe in den Strassen Wiens Revolte proben!!!

Solidarität kennt keine Grenzen!

Lapislazuli Music culture present:

Es spielen Live im Grossen Saal:  
**MELEBE DUBTET** aus Basel (Dub)

Eine sehr junge Band und einer ihrer ersten Auftritte! doch der Schlagzeuger ist nicht unbekannt, schon einige Auftritte in Freiburg hat er hinter sich und lässt gutes ahnen. Er wird an diesem Abend auch ein zweites mal zu sehen sein. Mit welcher Band dürft ihr selber raten!

Sein drittes projekt dürften auch einige kennen, das freylax Orchester, in dem er in ganz anderen Sphären verkehrt...

**SAMSARA** aus Ulm (Indie-Punk ska Balkan) nach intensiven Probewochen braut sich was zusammen. Die Band um den allround Gitaristen viktorious hat schon auf dem Delicious Offbeat Vibration Festival auf dem Schattenparker Wagenplatz dieses Jahr nach mehr geschrieen.

Einiges neues werden sie an diesem Abend live auf der Bühne mit uns Abrocken.

**SKARABÄUS** aus Basel (feiner Reggae, Ska, Balkan) Skarabäus ist die Band, die im Sommer das legendäre Konzert in der Kneipe von Kommando Rhino hingelegt haben. Wer dabei war weiß wovon ich spreche, und kommt eh, wer nicht sollte seine zweite Chance nicht verpassen!

mit voller wucht voraus, ab durch die Mitte...Skarabäus!

**MR. SALAMANDER & GUESTS** vom vauban

Balkan, Swing, Klezmer, Weltmusik und alles was noch so gut klingt, aus der Offbeat Kiste! Natürlich mit den üblichen Ragga dingens... Brrrrr... bop!

Im kleinen Raum:

**ECHOLOT DUB SYSTEM** aus Basel (Djs - Dub & Dubstep)

Die drei jungs aus Basel (ja heut ist Basel Tag in der KTS) waren auch schon einige mal in Freiburg, und es ist immer wieder gut zu so ausgezeichneten Djs tanzen zu können. Für einen Vorgeschmack empfehle ich euch ihr Seite, dort gibt es schönes zu hören! Aber halt! Anlage aufdrehen, den Bassregler ganz nach rechts, die Stöckelschuhe aus dem Fenster, rein in den Partybademantel und schon mal zuhause vorglühen...

**SELEKTAH EASYJAM** aus Freiburg (Reggae Dubstep)

Reggae Dub und Dubstep, bestimmt mit Effekten und den neusten Scheiben aus Mexiko.

[www.myspace.com/echolotdubsystem](http://www.myspace.com/echolotdubsystem)

[www.myspace.com/skarabaeusband](http://www.myspace.com/skarabaeusband)

[www.truckstop.noblogs.org](http://www.truckstop.noblogs.org)

[www.treibstoff.wagenplatz.at](http://www.treibstoff.wagenplatz.at)

# #17

## FAU/ANARCHOSYNDIKALISTISCHE BASISGEWERKSCHAFT- WIE FUNKTIONIERT DAS ?

**Freitag**  
**20Uhr**



In dieser Einführungsveranstaltung stellen wir die gewerkschaftliche Praxis der Freien ArbeiterInnen-Union (FAU) anhand kurzer Beispiele vor (Strike-Bike, Arbeitskampf im Kino Babylon Mitte, Ryanair).

Wie ist die FAU strukturell- lokal, bundesweit, sowie international- organisiert und vernetzt? Was macht eine syndikalistische Gewerkschaft überhaupt aus? Warum ist die FAU nicht einfach eine weitere Gewerkschaft, sondern funktioniert fundamental anders als DGB & Co?

Warum Basisautonomie, direkte Aktion und Föderalismus? Warum geben wir uns nicht mit kleinen Verbesserungen zufrieden, wollen auf diese aber auch nicht verzichten? Warum wir eine andere (libertäre) Kultur im Miteinander anstreben und leben wollen? Warum wir in unserer Gewerkschaft den Keim für eine andere Gesellschaft legen wollen, indem wir sie dort vorwegnehmen?- all das soll erklärt und diskutiert werden.

Zu Beginn gibt es einen etwa 40-minütigen Vortrag; dazwischen und danach Diskussion.

[www.fau.org](http://www.fau.org)

Kontakt: faufr2@fau.org

# #18

## JESUS WAS BORN IN A SQUAT... AND DRANK A LOT OF WINE

**Samstag**  
**17Uhr**



Spaziergang für ein AJZ in Freiburg auf dem Weihnachtsmarkt

Musikalischer Glühwein&Laternen-Spaziergang für ein Autonomes JugendZentrum.

[www.epsilon.blogspot.de](http://www.epsilon.blogspot.de) |  
[www.annefreiburg.blogspot.de](http://www.annefreiburg.blogspot.de)

# #18

## SOLIPARTY

**Samstag**  
**22 Uhr**



Seit März diesen Jahres hat sich in Rheinmünster-Söllingen ein Nazi-Zentrum etabliert. Regelmäßig finden dort Schulungsveranstaltungen, Kameradschaftsabende und Rechtsrockkonzerte statt. Der Widerstand gegen dieses Zentrum läuft auf Hochtouren aber auch die alltägliche antifaschistische Arbeit in Karlsruhe muss finanziert werden.

Aus diesem Grund veranstalten wir eine 2-Floor-Soliparty in der KTS. **DON KANALIE** aus Freiburg lädt mit seinen FreundInnen dazu ein das Tanzbein zu schwingen. Geboten wird ein wahnsinniger Mix aus Electro, Punk und Breakbeat.

Auf dem anderen Floor werden unzurechnungsfähige Menschen aus der Karlsruher Trashhölle ihr Bestes geben. Abgerundet wird das Ganze mit leckeren Solicocktails und irrwitzigen Specials.

Autonome Antifa Karlsruhe

# JANUAR

# #05

## ESPERANZA S KINGS JAM

**Dienstag**  
**22 Uhr**



Der 8. KingZs Jam mit Live Bands und DjZs mit Reggae, Ska, Balkan

achtet auf Flyer!

# #08

## DAS ZÄHE RINGEN UM AUTONOMIE.

**Samstag**  
**18Uhr**



Zapatistische Gemeinden in Chiapas, Mexiko.

Seit nunmehr 16 Jahren bauen die zapatistischen Gemeinden im süd-mexikanischen Bundesstaat Chiapas autonome Strukturen auf. Im Juli 2010 besuchte eine Solidaritätsbrigade europäischer Kollektive die fünf rebellischen Zonen der zapatistischen Befreiungsbewegung. Seit Mitte des Jahres 2009 häufen sich die Meldungen der zapatistischen Räte der Guten Regierung und verschiedener Menschenrechtsorganisationen über die Repression seitens des mexikanischen Staates: Vertreibungen ganzer Gemeinden,



Militärpräsenz und paramilitärische Gruppen, körperliche Übergriffe bis hin zu Morden, Drohungen oder die Durchsetzung von Regierungsprogrammen zur Spaltung der indigenen Gemeinden. Ein Ziel der Brigade bestand daher in der Dokumentation der aktuellen Menschenrechts-verletzungen, die sich nicht nur auf zapatistischem Gebiet zutragen. Angesichts des enormen ökonomischen und politischen Druckes, dem die rebellischen autonomen Gemeinden alltäglich ausgesetzt sind, haben sie in den 16 Jahren ihres Aufstandes eine erstaunliche Infrastruktur aufgebaut. Wie sich die Brigade überzeugen konnte, existieren in jedem der fünf Caracoles autonome Bildungs-, Gesundheits-, Justiz- sowie agrarökologische Strukturen, die auch von zahlreichen nicht-zapatistischen Personen konsultiert werden. Neben der Dokumentation der jüngsten Fortschritte in dem indigen geprägten Aufstandsgebiet bestand ein weiteres Ziel der Brigade in der Vermittlung einer horizontalen Solidarität aus Europa und im Austausch über gemeinsame Widerstandsstrategien.

Zum Verlauf und den Ergebnissen der Rundreise berichtet heute Abend ein Aktivist der Münsteraner Gruppe B.A.S.T.A., die auf der Brigade vertreten war, mit einem reich bebilderten Vortrag um 19 Uhr im Café der KTS (1. Stock).

Davor gibt-s **LECKER VOKÜ (AB 18 UHR IM CAFÉ)**, um entspannt den Abend zu beginnen..... und danach gehts in den Keller zum tanzbeinschwingenundabrocken....

## #08

### FIESTA ZAPATISTA

**Samstag  
22 Uhr**

Konzerte und Soliparty für die autonomen zapatistischen Gemeinden



Heute wird es richtig rockig: Nachdem uns **RODEO RIOT** deftigsten Post-Fuck-You-Stoner-Doom-Wüsten-sound um die Ohren gehauen haben, gehts ununterbrochen weiter mit zwei Bands aus Ulm: **MY RESTLESS.45** (Kick Ass R'n'ZR) und **ASSTEREOIDEOTS** (Punkrock). Im großen Raum gibt-s Dub-Reggae-Dancehall vom feinsten mit **DJ DREAD LALOO**, der von **MR.GLUE** aus Berlin unterstützt wird. Und **JAHCEN YOUTHS** (Roots und Dub Sound), die in Freiburg ja schon bekannt und beliebt sind, ist auch mit von der Party. Im kleinen Raum erfreuen uns die Freiburger Ikone **DJANE INGUANA** und **DJ EDO** (Münster) mit radicalMestizoLatinSkaBalkanBeatFrenchReggae-Soundclash.

Kommt, bringt FreundInnen, Bekannte und Verwandte mit, habt Spass, feiert!

Das Geld geht wie jedes Jahr an die autonomen zapatistischen Räte der Guten Regierung in Chiapas.

## KTS # IMMER

**j. letzten  
Samstag  
im Monat**

### KTS - PUTZTAG

wat mut dat mut! GROßE SAUBER-MACHE ab 15 Uhr. You're Welcome!

**j. 1 und 3. Mi.  
im Monat  
20 Uhr**

### UNZUMUTBAR IM EXIL

Punker Kneipe mit mehr oi und weniger bla!

**j. 2. Mittwoch  
im Monat  
20 Uhr**

### A - BAR

Vorträge, Filme u.ä. der Anarchistischen Gruppe Freiburg

**Donnerstag  
18-20 Uhr**

### UMSONSTLADEN

Abgeben, Abholen, Mitnehmen. Alles für Nix.

**Donnerstag  
20-21 Uhr**

### EA / ROTE HILFE / SANIS

Hilfe bei Problemen mit der Polizei, Repression und politischen Prozessen

**Donnerstag  
17-20 Uhr**

### INFOLADEN

Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee und veganer Kuchen.

**Täglich  
11-18 Uhr  
Gartenstr. 19**

### INFO- UND UMSONSTLADEN

Freitags ab 18 Uhr: FAU-Anarch@-Syndikalistische Wochenend-Kneipe

**jeden 1.&3.  
Sonntag  
im Monat  
18 Uhr**

### FAU FREIBURG

Jeden 1. Sonntag in der KTS  
Jeden 3. Sonntag in der Fabrik  
[www.fau.org/freiburg](http://www.fau.org/freiburg)

**Dienstag  
ab 19 Uhr**

### SAMIBASTA!

Sambaband als politische Aktionsform.  
We have everything to play for!!!

**Bei  
Bedarf**

### RECHERCHE- UND MEDIENZIMMER (RUMZ)

Kopieren, Drucken, Recherchieren, Videos schneiden, Flyer layouten, uvm. Kein Problem, einfach Mail an [rumz@riseup.net](mailto:rumz@riseup.net) schreiben

# Neuer Termin für die EA-Sprechstunde

ab jetzt immer jeden Montag von 19 bis 20 Uhr

Wenn ihr Probleme mit Justiz und Cops habt,

Wenn ihr Strafbefehle oder Bußgeldbescheide bekommt,

Wenn ihr Hausdurchsuchungen oder schickanöse Personalienfeststellungen erlebt,

...

Kommt Montags 19 bis 20 Uhr in unsere Sprechstunde.

Ansonsten gibt es auf unsere Homepage Formulare und News rundum Repression und auf Demos sind wir meist unter 0761 - 409 72 51 zu erreichen.

## Wagenburg Soli-Aktion vorm Konsulat Österreichs

Am 5. November gegen 12 Uhr versammelten sich etwa 20 WählerInnen zu einer Protest-Aktion vor dem österreichischen Konsulat in Strasbourg. Die Aktion, bei der auch mit dem Konsul palavert wurde, endete friedlich nach etwa 20 Minuten. Die WählerInnen thematisierten mit Flugblättern und Transparenten die Repression gegen wagen-BewohnerInnen in Wien. Dort wurde vor zwei Wochen die Wagenburg -Treibstoff- in der Baumgasse geräumt. Dabei wurden, wie in Freiburg vor vier Jahren, rund 20 Wohnungen beschlagnahmt und die Verwahrungssteuer für die Fahrzeuge erpresst.

Repression, das kennen Wagenmenschen nur zu gut. Um sich Solidarisch zu zeigen mit den von Verdrängung und Räumung betroffenen Wagenplätzen -Hafenstrasse- und -Treibstoff-(für die Zukunft), entschlossen unter anderem Leute von den Kollektiven -Kommando Rhino- und -Schattenparker- in Strasbourg zu protestieren. Spontan fuhren

drei LKW vor das beschauliche Häusschen in der Av. de la Liberte und begannen Transparente in Richtung Fahrbahn aufzuhängen. Überraschender Weise tauchte sogar der Konsul höchstpersönlich auf um sich mit uns zu unterhalten. Zwar liess dieser keine Solidarität verlauten, dennoch sicherte er zu das Flugblatt vom Wiener Treibstoff-Kollektiv seinem Staat zukommen zu lassen.

Nach etwa 15 Minuten tauchte eine erste Bullenstreife auf, das Gespräch mit dem beeindruckten Diplomaten war beendet und die meisten Flugblätter verteilt. Es wurde noch ein kurzer Tanz auf dem Dach eines Ellis gewagt und eine letzte, nachdrückliche Ansage in das Balkonzimmer gesendet. Wir kommen wieder, wann es uns passt. Gebt die Karren der Wiener raus! Treibstoff brennt!

## WagenheBar

WagenheBar mit Steinofenpizza, Lagerfeuer und immer neuen Sofas.

Specials, Bands, DJanes, Filme, Flyer etc:  
freiburg.de & schattenparker.net!

Jetzt wieder jeden 1. und jeden 3. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr aufm SchattenparkerWagenplatz (Am Eselwinkel 7, vor IKEA):



# Solidarität mit den geräumten Wägler\_innen in Wien

Am 21. Oktober haben die Wiener Polizei und das Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung die Wagenburgtruppe Treibstoff in der Baumgasse geräumt. Seit Jahren versuchen unsere Freunde und Freundinnen in Wien eine adäquaten Platz zu finden, die Politik hält jedoch ihre Augen und Ohren verschlossen.

Wie in vielen anderen Städten, so auch in Freiburg, tun sich die Behörden damit schwer, alternative Wohnformen und kollektive, solidarische Gesellschaftsvorstellungen zu akzeptieren. Dabei kommt es immer wieder zur Stigmatisierung eines bösen Unbekannten.

Auch hier wird der Kampf um Wagenburgen spätestens 2011 wieder aufflammen, denn die Stadt wird es mit dem Ende der Verträge der Plätze am Flugplatz und im Rieselfeld zu tun haben. Auch wurde für nächsten Sommer die Räumung der Wagenburg Kommando-Rhino angekündigt. Dabei gibt es auch Beispiele wie die der Wagenburgen in Tübingen oder Bremen-Leesum, wo statt konfrontativer Nulltoleranz eine Unterstützung alternativer Wohnformen möglich scheint...

Doch jeder Staat und jede Stadt braucht innere Feinde, die ja zur Not auch gebastelt werden können. So ist Wagenleben schnell mal Terror und das wohnungslos-machen von Menschen im Winter

schnell mal eine Maßnahme zur Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit. Gestern wurden die rund 20 Karren der Wagenburg Treibstoff erstmal abgeschleppt. Das Vorgehen der Wiener Politik erinnert an das der Freiburger Behörden im Winter 2006. Damals wurden unsere non-konformen Wohnungen im Zuge einer demonstrativen Besetzung des Fahnenmastplatzes auf Vauban geräumt und für sechs Wochen beschlagnahmt.

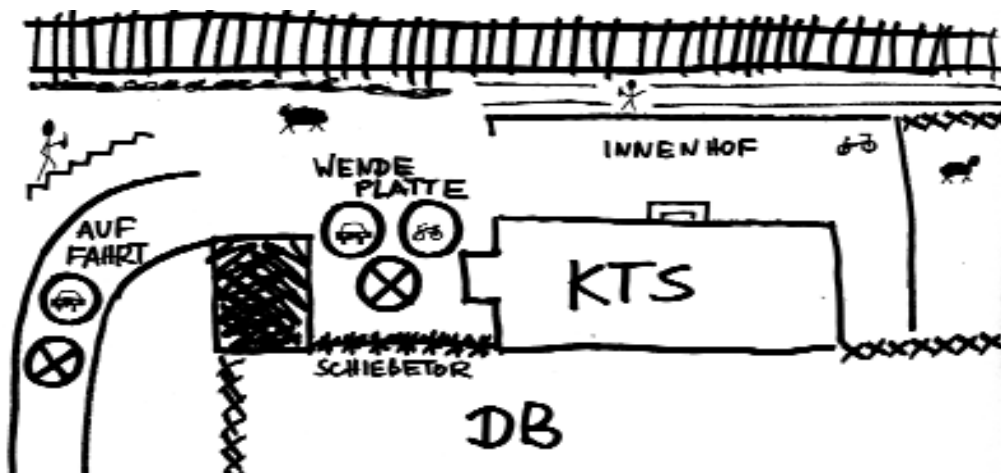
Wir appellieren an die Wiener Politik, sich nicht auf ein solch absurdes Vorgehen einzulassen und fordern die sofortige und kostenfreie Rückgabe der Fahrzeuge der Treibstoff-Truppe!

Wir rufen dazu auf, die Besetzungs-Tage in Wien zu unterstützen und sichern unseren Freunden und Freundinnen der Treibstoff-Truppe aktive Solidarität zu!

1.000 Wagenplätze für Wien!

Gebt die Wagen her,  
sonst werden wir sie uns holen!

gez. Schattenparker



# Solierklärung von Kommando Rhino für den Wagenplatz Treibstoff in Wien

Egal ob in Freiburg, Wien oder sonstwo: der Staat und seine ausführenden Repressionsorgane fahren die gleiche Schiene. In Wägen lebende Menschen werden als terrorartige Gruppierungen und Gefahr für die innere Sicherheit stigmatisiert.

So auch die Wagenburg Treibstoff in Wien, welche am Morgen des 21.10. durch die Bullen geräumt wurde. Mehr als 20 Wägen wurden beschlagnahmt und somit den Menschen das Dach über dem Kopf geraubt. Dass der Winter bevorsteht interessierte die Stadt Wien und die Eigentümerin PORR, welche den Strafantrag stellte, nicht. Diese wollte auf dem brachliegenden Gelände mit dem Staat Österreich eine Jugendstrafanstalt errichten.

So wie in Wien ist auch in Freiburg eine Zwischennutzung brachliegender Gelände für in Wägen lebende Menschen nicht möglich. Nutzungsvorschläge, Kommunikation oder ein Dialog mit dem Bürgermeister werden ignoriert, in Freiburg sowie in Wien.

Das kommende Jahr in Freiburg wird heiss! Vertragsverlängerung, Ersatzgelände, Zwischennutzung oder doch die eine oder andere Räumung. Die Stadt Freiburg muss sich etwas einfallen lassen,

da drei der Freiburger Wagenburgen betroffen sein werden.

Die Stadt Wien fordern wir zur sofortigen Herausgabe aller beschlagnahmten Wägen auf und in Dialog mit der Wagentruppe Treibstoff zu treten.

Aktivist\_Innen und Aktivisten rufen wir dazu auf, die Treibstofftruppe zu unterstützen, wo es möglich ist!

Auf nach Wien!!!

Solidarität ist eine Waffe!!!

Wagenplätze statt Jugend-Knäste!!!  
Entkriminalisierung in Wagen lebender  
Menschen hier und überall!!!

Plätze Häuser Alles, jetzt!!!

gez. Kommando Rhino

[www.wagenplatz.at](http://www.wagenplatz.at)  
[www.rhino.blogspot.de](http://www.rhino.blogspot.de)

## WAGENPLÄTZE SCHLAGEN ZURÜCK

Aktionstage in Wien vom 3. Dezember bis zum 6. Dezember 2010

Trotz zahlreicher Aktionen, Verhandlungen, Besetzungen und über hundert Wagenplätzen im deutschsprachigen Raum, ist Wagenleben noch immer nicht akzeptiert. Wagenburgen werden weiterhin kriminalisiert und vertrieben, Wägen werden beschlagnahmt und WagenbewohnerInnen mit horrenden Geldstrafen belegt. Dies zeigen Repression gegen Wagenburgen in Bielefeld, Berlin, Freiburg und Hamburg, sowie Platzräumungen in München oder Wien.

In Österreich, speziell in Wien, wo Wagenplätze

einer eher neues Phänomen sind, ist die Situation der drei Wagenplätze in diesem Herbst eskaliert. Die Wagentruppe Treibstoff wurde am 21.10.2010 nach der 9. Platzbesetzung von einer Hundertschaft Bullen geräumt und steht seither ohne ihre Wägen da. Auslösesumme bisher ca. 15 000 Euro.

Dem Wagenplatz Hafensstraße drohte am 28. Oktober die Räumung. Einziger Ausweg Umzug auf den legalisierten Wagenplatz der Gruppe AKWLo-bau im ehemaligen Naturschutzgebiet. Dieser Wagenplatz hat sich auf Verträge mit der Stadt Wien geeinigt. Er dient nun in der politischen Debatte als Totschlagargument: die Stadt habe ja in Wien Wagenleben ermöglicht.

Die Umstände des verpachteten Geländes aber grenzen an Zynismus: Zwei Monate nach dem Umzug auf das drei Jahre befristete Gelände eröffnete die Stadt Wien um den Wagenplatz herum eine dreijährige von langer Hand geplante 24 Stunden Baustelle.

Vier Jahre Wagenleben in Wien gipfeln in extremer Repression, unendlicher Verarsche, Kriminalisierung und Vertreibung. Wien ist ein Beispiel dafür wie vielseitig Wagenleben sein kann. Es ist aber auch ein Beispiel dafür wie vielfältig die Repression dagegen ist. So unterschiedlich unsere Motivationen und Ziele im Wagen

zu leben auch sind, so vielfältig ist auch unsere WUT und unsere MOTIVATION zum Widerstand.

Aus diesem Grund laden wir alle WagenbewohnerInnen, alle HausbesetzerInnen, alle emanzipatorischen Kräfte, alle linksradikalen Gruppen, alle gewaltbereiten PazifistInnen, alle Motivierten nach Wien ein, um gemeinsam dieser Stadt zu zeigen wie unsere WUT GEGEN IHRE REPRESSION aussieht. Lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen über die Wiener Stadt- und die österreichischen Landesgrenzen hinaus.

-Wir werden zeigen dass diese Repression uns nur stärker macht.

-Wir werden zeigen wie vielfältig Wagenleben und unser Widerstand sein kann.

-Wir fordern die kostenlose Rückgabe aller abgeschleppten Fahrzeuge, sowie einen Zwischennut-

zungsort für die Wagenruppe Treibstoff!

-Wir fordern die konstruktive Auseinandersetzung mit den Wagenplätzen Hafensstraße und AKWLo-bau!

-Wir fordern eine Änderung des Baurechts -Wagen sind keine Bauten und Wagenplätze keine Neubaugebiete.

-Wir fordern die Abschaffung des § 37 SPG Auflösung von Besetzungen und die Legalisierung der Besetzung inklusive Erwerb eines unbefristeten Nutzungsrechts für nicht kommerzielle Projekte auf langfristig ungenutzten Grundstücken und Häusern.

-Wir fordern die unbedingte Umsetzung der Zwischennutzung auf Prekariatsbasis für alle kurzfristig leerstehenden und unbenutzten Grundstücke und Häuser.

-Wir fordern die Entkriminalisierung des Wagenlebens in Österreich und überall!

GEGEN VERTREIBUNG UND  
KRIMINALISIERUNG!  
FÜR MEHR WAGENLEBEN IN WIEN UND  
ÜBERALL!  
DARUM AUF NACH WIEN DEN  
ADVENT VERSAUN!!!!

<http://truckstop.noblogs.org/>



**KOMMANDO RHINO**

**jeden Mittwoch RHINO-Kino mit Vokü ab 20 Uhr**

**jeden Freitag RHINO-Kneipe ab 20 Uhr**

Kommando Rhino - Vaubanalle M1 - 79100 Freiburg - [www.rhino.blogsport.de](http://www.rhino.blogsport.de)

# Atomausstieg ohne wenn und aber!

Derzeit ist ein Widererstarren der Bewegung gegen die Atompolitik zu verzeichnen, was in Nord-europa nicht zuletzt auf die Laufzeitverlängerungen in Deutschland und die mögliche Eröffnung eines Endlagers in der Schweiz zurückzuführen ist. Seit Jahrzehnten stellen sich große Teile der Bevölkerung gegen die verheerende Nutzung dieser Risikotechnologie. Am Tag nach dem Deutsch-Französischen Gipfeltreffen und eine gute Woche vor dem Castorenttransport vom Französischen Cadarache nach Lubmin werden wir ein starkes Zeichen gegen die gegenwärtige Atompolitik setzen.

Neben den alltäglichen Gefahren durch den Betrieb störanfälliger Atommeiler gibt es keine sichere Lösung für die Endlagerung des anfallenden Atomabfalls. Die enormen CO<sup>2</sup>-Emissionen bei der Produktion der benötigten Rohstoffe für die Brennelemente und die Ausbeutung derer, die diese zu Tage befördern müssen, zeigt, dass Atomenergie weder eine mögliche -Brückentechnologie- gegen den Klimawandel darstellt, noch in einem sozial vertretbaren Kontext existieren kann.

Der gegenwärtige Kontext der kapitalistischen Ausbeutung und Unterdrückung von Mensch und Natur spiegelt sich nicht nur in der Atompolitik wieder. Er betrifft sämtliche Lebensbereiche und ist das grundlegende Hindernis vor dem wir stehen, wenn wir eine soziale und weltpolitisch tragbare Zukunft aufbauen wollen.

Die Arroganz mit der die aktuelle Regierung ihre Atom-Politik durchsetzt, zeigt auf, wie kippar ein rechtlich verankerter, vermeintlicher -Atom-Konsens- ist. Dass eine Regierung die Interessen der Atom-Konzerne über den Willen der Betroffenen stellt, zeigt, dass Stellvertretungspolitik keinen Ausweg aus unserer eigentlichen Unmündigkeit darstellt. Dieses Problem lässt sich keineswegs auf einen Nationalstaat beschränken. Weltweit werden Millionen von Menschen gegen ihren Willen im Interesse der Atom-Lobby direkt oder indirekt unterdrückt.

Die hohe Zahl der eingesetzten Polizeikräfte bei den Castor-Transporten in Frankreich und in Deutschland Anfang November zeigen, welchen Aufwand die Atomindustrie und der Staat betreiben, um den Willen der Betroffenen zu beugen. Der breite Widerstand gegen den Castor-Transport konnte aufzeigen, dass zehntausende der Atompolitik trotz Versammlungsverboten entgegengetreten. Sogar in der Region - weit von der Prothochburg Wendland entfernt - blockierten über 1.000 Menschen den Transport über Stunden, was ihn zum umkehren zwang. Atomausstieg ist und bleibt Handarbeit, was meint, dass wir uns selbstermächtigen müssen. Im Wendland heißt das, trotz Demonstrationsverbot zu demonstrieren und unsere Aktionen selbstbestimmt durchzuführen, ohne dabei um eine Genehmigung zu bitten. Das trifft auch für unsere Demonstration Freiburg zu.

Für ein Ende dieser Atompolitik!  
Für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen weltweit!  
Für eine solidarische und dezentrale Energiewende!

**Wir rufen zur Beteiligung an einer großen Anti-Atom-Demo am 11.12.2010 um 13 Uhr vor dem Freiburger Rathaus auf.**

Anti-Atom-Initiative Dreyeckland (AAID)

[www.aaid.blogspot.eu](http://www.aaid.blogspot.eu)

# Carnaval de résistance



**Deutsch-französischen Gipfel stören**  
**10.12.2010 | 11 Uhr**  
**Bertoldsbrunnen | Freiburg (Breisgau)**

**17 Uhr: Antinationales Straßenfest | Sedanquartier/Grün**

Alle Infos: [www.kontrollverlust.blogspot.de](http://www.kontrollverlust.blogspot.de)

# KTS DEZEMBER

- 03 18:00 REVOLTE SPRINGEN
- 03 21:00 EMPTY GUNS & ATLAN
- 04 22:00 JUDGEMENT DAY
- 09-11 AKTIONSTAGE GEGEN DEN  
DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN GIPFEL
- 10 21:30 CELESTE & CHAOS IS & ENDE/AUS
- 11 18:00 SOLIPARTY FÜR DEN GERÄUMTEN  
WAGENPLATZ -TREIBSTOFF-
- 17 20:00 ANARCHOSYNDIKALISTISCHE  
BASISGEWERKSCHAFT-WIE FUNKTIONIERT DAS
- 18 17:00 JESUS WAS BORN IN A SQUAT...  
AND DRANK A LOT OF WINE
- 18 22:00 SOLIPARTY

## VOLXKUECHEN



- Mittwoch 01.20.00 Rhino Vauban  
Donnerstag 02.18.00 Schattenparkes  
Dienstag 07.20.30 Strandcafe, Gethes  
Mittwoch 08.20.00 SUSI-Cafe Vauban  
Mittwoch 15.20.00 Rhino Vauban  
Donnerstag 16.18.00 Schattenparkes  
Dienstag 21.20.30 Strandcafe, Gethes  
Mittwoch 22.20.00 SUSI-Cafe Vauban